# Mittelallee am Weseler Ring

Schlagwörter: Allee, Nest (Tierische Behausung)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
Gemeinde(n): Wesel
Kreis(e): Wesel
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Eine Saatkrähe mit dem deutlich hellen, großen Schnabel auf einem mit Schnee bedeckten, laublosen Baum (2009)
Fotograf/Urheber: Glader, Hans




Als Weseler „Ring“ wird der Straßenverlauf bezeichnet, der ringförmig um die Weseler Innenstadt verläuft. Dort befindet sich fast durchgängig als Abgrenzung der beiden Fahrtrichtungen eine zwei- bis dreireihige Mittelallee. Die Hauptbaumarten sind Ahornblättrige Platanen, Linden und vereinzelt Bergahorn. Platanengewächse sind daran zu erkennen, dass die Borke jährlich in dünnen Plättchen vom Stamm blättert und ein weiß, grün, gelbes Mosaik hinterlässt.
Bekannte Gebäude und Ziele, wie das Amtsgericht, der Hauptbahnhof und der Willibrordi Dom liegen mehr oder weniger unmittelbar am Ring, wodurch die Allee bei einem Besuch in Wesel oftmals automatisch passiert wird.

Die Allee am „Ring“ ist insgesamt etwa 2.350 Meter lang und wird nur an wenigen Stellen unterbrochen.

**Die Abschnitte der Allee sind im einzelnen** (im Uhrzeigersinn):

- Herzogenring: Ahornblättrige Platanen und Linden, 445 Meter
- Kurfürstenring: Ahornblättrige Platanen, 200 Meter
- Kaiserring (B58): Linden, 370 Meter
- Schillstraße (B58): Linden, 370 Meter
- Südring/Hansaring: Ahornblättrige Platanen, Linden und wenig Bergahorn, 970 Meter

Alleen sind nach dem Landschaftsgesetz NRW geschützt.

**Saatkrähen-Kolonie**

Die Allee am Ring wird schon seit langer Zeit abschnittsweise von Saatkrähen, eine der sechs bei uns heimischen Arten aus der Familie der Rabenvögel, besiedelt. Anhand des markanten hellen, großen Schnabels und dem durchgehend schwarzen Gefieder ist die Saatkrähe unverwechselbar. Sie bauen ihre Nester im März typischerweise im Kronenbereich von Laubbäumen in Alleen oder Feldgehölzen in größeren Kolonien. Dabei liegen die Nester meist dicht beieinander. Die Nähe zum Menschen wird nicht gemieden, daher befinden sich viele Kolonien in Siedlungen oder Parkanlagen. Da die Tiere sehr ruffreudig sind und der Platz unterhalb der Bäume aufgrund der Hinterlassenschaften der Vögel nicht ganzjährig genutzt werden kann, werden sie in Ausnahmefällen stadtauswärts umgesiedelt.
Die Saatkrähen-Nester werden jährlich von der Biologischen Station gezählt, um die Bestandsentwicklung zu untersuchen. Entlang der Mittelallee am Ring wurden in den letzten Jahren im Schnitt 240 Nester festgestellt.

(Biologische Station im Kreis Wesel e.V., 2014. Erstellt im Zuge des Projektes „Kulturlandschaft am Niederrhein“. Ein Projekt im Rahmen des LVR Netzwerks Umwelt)

**Internet**

de.wikipedia.org: Platanen (Abgerufen am 10.10.2014)
de.wikipedia.org: Saatkrähe (Abgerufen am 10.11.2014)

Literatur

**Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (o.J.):** Alleen in Nordrhein-Westfalen - Alleenkataster NRW. o. O. Online verfügbar: http://alleen.naturschutzinformationen-nrw.de/nav2/Karte.aspx , abgerufen am 30.04.2013

Mittelallee am Weseler Ring

**Schlagwörter:** Allee, Nest (Tierische Behausung)
**Ort:** 46483 Wesel
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Naturschutz
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
**Koordinate WGS84:** 51° 39 28,37 N: 6° 36 58,35 O / 51,65788°N: 6,61621°O
**Koordinate UTM:** 32.335.117,84 m: 5.725.678,56 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.542.684,72 m: 5.725.017,92 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Biologische Station im Kreis Wesel e.V. (2014), „Mittelallee am Weseler Ring“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-105527-20141015-3 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**